Kunst im Angesicht von Gewalt (Luzern, 1 Oct-12 Dez 14)

Hochschule Luzern - Design & Kunst, Baselstrasse 61B, 6003 Luzern,
01.10.–12.12.2014

Sabine Gebhardt Fink, Hochschule Luzern, Design & Kunst

Öffentliche Ringvorlesung und Symposium Herbstsemester 2014

Kunst im Angesicht von Gewalt

Zivilcourage, symbolische Politik und die Repräsentation von Leid

Am 27. Januar 2015 jährt sich zum 70. Mal der Tag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau. Seit 10 Jahren wird an diesem Tag - gemäss Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen - weltweit der Opfer des Holocaust gedacht. Während die letzten Zeugen dieses Genozids sterben, breiten sich überall auf der Welt neue Formen von Rassismus, Faschismus und Krieg aus.
Angesichts dessen erörtern Vertreter/innen verschiedener Disziplinen an fünf Themenabenden in einer Ringvorlesung folgende Fragen: Was vermag Kunst im Angesicht von politischer Gewalt? Wie können ethische und politische Zusammenhänge von Gewalt dargestellt und erinnert werden? Welche Strategien von symbolischer Politik und Zivilcourage finden sich

Konzept und Organisation: Prof. Dr. phil. Silvia Henke (Leitung Theorie, Dozentin für Kulturtheorie), Dr. phil. Wolfgang Brückle (Dozent für Kunst und Camera Arts), Prof. Dr. phil. Sabine Gebhardt Fink (Leitung Master of Arts in Fine Arts - Art in Public Spheres & Art Teaching, Dozentin Studien zur visuellen Kultur), MA Marie-Louise Nigg (Dozentin für Kunst- und Kulturtheorie)

Ort
jeweils mittwochs, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Hochschule Luzern - Design & Kunst, Baselstrasse 61B, 6003 Luzern

Veranstalter
Hochschule Luzern Design & Kunst (in Kooperation mit den Departementen Soziale Arbeit, Technik & Architektur sowie Pädagogische Hochschule und Universität Luzern)

Programm Ringvorlesung

1.10.2014
Silvia Henke, Stefan Keller
Zeugenschaft in Literatur, Film und Geschichtsschreibung

15.10.2014

Peter Gautschi, Christian Gasser
Gewalt verstehen im Geschichtsunterricht und Geschichte vermitteln in der Graphic Novel

29.10.2014
Marie-Louise Nigg, Aram Mattioli
Zivilcourage: zwischen Macht und Ohnmacht von politischen und künstlerischen Handlungen

12.11.2014
Therese Schmid, Yvonne Robel
Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit von Opfern und Opferhelfern

26.11.2014
Sabine Gebhardt Fink, Natalee Pagaro Cowee
Critical Monuments / Gedächtnis-Architektur

Programm Symposium

Donnerstag 11. Dezember 2014

16.00 Uhr
Begrüssung
Markus Hodel, Silvia Henke

16.30 Uhr
Wolfgang Brückle
Kunst im Angesicht von Gewalt, Vouyeurismus als Kunstproblem, Kunst am Rande des Scheiterns

17.15 Uhr
Alice Creischer
Vergangenheitsbewältigung als History Management und Nation Building

18.00 - 19.00 Uhr Apéro

19.00 Uhr
Klaus Theweleit
Nach der Shoa, der Karski-Bericht. Zu Vorstellung und Darstellung von Gewalt
Moderation Silvia Henke

Freitag 12. Dezember 2014

9.00 Uhr
Anna Minta
Völkermord, Staatsnarrativ, Denkmalkult: Erinnerungskulturen in Israel

9.45 Uhr
Philipp Ruch
"Ich will die Autoindustrie nicht retten!" Die Produktion von Widerstand und die Rolle des Mutes im Zentrum für Politische Schönheit
Moderation: Wolfgang Brückle

10.30Uhr Pause

11.00 Uhr
Hubert Thüring
Primo Levis Erzählen als Erinnern der Zukunft

11.45 Uhr
Daniela Janjic
Die Bühne als Ort der Erinnerung an einen Krieg
Moderation: Marie-Louise Nigg

12.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr
Sabeth Buchmann
Gedenken proben?

14.15 Uhr
Marina Belobrovaja
Über das ungute Gefühl, immer auf der richtigen Seite zu sein - Gespräch mit Rachel Mader
Moderation: Sabine Gebhardt Fink

15.45 Uhr Schlussdiskussion

16.30 Uhr Ende der Tagung

Informationen und Anmeldungen: silvia.henke@hslu.ch; www.hslu.ch/ringvorlesung
Alle Veranstaltungen sind für Mitglieder des Campus kostenlos
Für externe Gäste pro Abend oder Halbtag CHF 10.–

Quellennachweis:

ANN: Kunst im Angesicht von Gewalt (Luzern, 1 Oct-12 Dez 14). In: ArtHist.net, 20.09.2014. Letzter Zugriff 11.11.2026. <https://arthist.net/archive/8448>.